

Rikudo Sennin no Naruto-Sama

NaruXTema

Von Touth

Kapitel 3: Sabaku no Gaara

Vielen Dank erstmal für die Kommiss! Wir haben uns beeilt und können euch Heute schon das neue Kapitel hochladen. Wir hoffen das es euch gefällt und ihr viele neue Kommentare hinterlasst damit wir wissen was euch gefallen hat und was wir besser machen können :-)

Ach und VIELEN DANK FÜR 65 FAVORITEN!!!! Ihr seid die Besten!

Viel Spaß beim lesen wünschen Warry und Touth

"Reden"

//Denken//

"JUTSU"

"/Kyuubi/"

Die Sonne ginge gerade unter, als Naruto aus dem Krankenhaus entlassen wurde. Er trat in den warmen Abend hinaus und atmete die frische Luft tief ein. Ein seufzen entwich ihm. Er zog sich seine Augenbinde wieder über und machte sich auf den Weg zu seiner neuen Wohnung. Gedankenverloren durchstriefte er die Straßen Sunagakures. Er brauchte etwa 20 Minuten, bis er bei dem Wohnblock ankam, in dem seine Wohnung lag. Es war ein fünf stöckiger Wohnblock an einer der Außenmauern von Sunagakure. Er stieg die Treppe bis zum fünften Stock hinauf und ging den Außengang entlang, bis er bei der Wohnungsnummer 42 ankam. //Hier muss es laut Schlüsselnummer sein//, dachte Naruto und steckte den Schlüssel, den er vom Kazekage bekommen hatte, ins Schloss. Er passte und mit einem klicken drehte er den Schlüssel im Schloss um, öffnete die Tür und betrat seine neue Wohnung. Die Wohnung war recht klein, doch für seine Ansprüche ausreichend. Es gab eine Küche,

ein Wohnzimmer, ein Bad und ein Schlafzimmer. *//Ein Glück habe ich alle meine Sachen wiederbekommen! Sonst müsst ich jetzt einkaufen gehen und ich hab nicht wirklich viel Geld//*, dachte Naruto, als er aus seinem Reiseumhang Versiegelungsschriftrollen zog. Nachdem er alle seine Besitztümer entsiegelt und verstaut hatte, machte sich Naruto noch mal auf den Weg in die Stadt um etwas zu essen. *//Und bevor du dich jetzt wieder beschwerst, Kyu, ich kaufe Morgen ein, dann mach ich mir mein Essen selber, aber ich hab jetzt einfach keine Lust noch einkaufen zu rennen!//* Ein Grummeln war in seinem Kopf zu hören, doch sonst blieb Kyuubi still. An der Hauptstraße von Sunagakure fand er ein Ramenrestaurant und entschied sich dort zu essen. Er setzte sich auf einen der Plätze im hinteren Teil des Restaurants. "Ein Mizuramen, bitte", bestellte Naruto. Während er auf sein Essen wartete, lauschte Naruto den Gesprächen um sich herum. "Hast du schon gehört, dass Monster geht gar nicht zur Akademie!", hörte er ein Frau an einem Nachbartisch sagen. Innerlich verkrampfte sich Naruto und spitzte die Ohren. "Ja, es wird zuhause unterrichtet! Aber es wird mit anderen Genin nächstes Jahr in ein Team eingeteilt!" *//Sehr interessant. Ich würde schätzen, mit Monster ist der Jinchuriki des Shukaku gemeint. Wir werden ihn also nicht in der Akademie treffen. Es gibt also erstmal keine Möglichkeit herauszufinden, wer es ist. Wir müssen also auf die Einteilung nächstes Jahr warten. Dies gibt uns ein bisschen Zeit, so dass wir weiter an deinen Fähigkeiten mit Elementen und deinem Rinnegan arbeiten können./* Nachdem Naruto gegessen und gezahlt hatte, schlenderte er zurück zu seiner Wohnung. In Gedanken versuchte er sich vorzustellen, wie wohl das Leben des Jinchuriki gewesen sein muss. *//Nach dem jetzt gehörten würde ich schätzen genau wie meinst//*, überlegte Naruto. In seiner Wohnung angekommen ging er erstmal duschen und ließ sich dann erschöpft ins Bett fallen. *//Morgen wird ein langer Tag//*, dachte er noch bevor er in einen ruhigen Schlaf fiel.

Am nächsten Morgen klingelte Narutos Wecker und riss ihn um 7 Uhr Morgens aus dem Schlaf. Langsam und Schlaftrunken kroch Naruto aus dem Bett. Erstmals ging er ins Bad und duschte. Danach zog er sich an. Eine schwarze Hose, ein braunes T-Shirt und schwarze Ninjaschuhe. Nach dem Frühstück machte sich Naruto auf zum Büro des Kazekage. So früh morgens war die Temperatur richtig angenehm, fand Naruto. Nicht wie die beißende Hitze zur Mittagszeit. *//Ich muss mir unbedingt Sandfarbende Sachen besorgen, in den schwarzen Sachen wird es ja unglaublich heiß selbst so früh am Morgen//*, dachte Naruto, als er um 7.45 Uhr vor dem Büro eintraf, vor dem er schon vom Kazekage und einem weiteren Ninja erwartet wurde. "Ah, Tendo-kun, du hast alles gefunden, wie ich sehe?", sagte der Kazekage, als er Naruto sah. "Ja, Kazekage-sama, das habe ich! Vielen Dank nochmal, die Wohnung ist echt toll", antwortete Naruto. Mit einem Grinsen antwortete der Kage: "Jetzt musst du mir nur erklären, wie du blind den Stadtplan gelesen hast ". *//Mist.... Das hätte ich mir auch denken können, ich Idiot//*, "Also, Kazekage-sama, dies funktioniert so. Ich kann mit einer Technik, die sich Chakraauge, nennt Chakra erkennen. Nicht so, wie das Byakugan, aber doch recht gut. Sehen sie jedes Material hat eine andere Dichte an Chakra. Ich kann ihnen also genau sagen, aus was zum Beispiel ihr Mantel ist. So habe ich auch den Stadtplan gelesen. Ich sehe die Linien, weil sie mit Farbe geschrieben sind und diese eine andere Dichte als das Papier hat. Diese Fähigkeit hat mich viel Training gekostet und ich beherrsche sie noch immer nicht perfekt, aber doch gut genug, um den Stadtplan lesen zu können oder mit ihnen zu kämpfen", erklärte Naruto mit einem Lächeln. "Ah ok, ich verstehe, ich denke, dieses Gespräch führen wir ein andermal fort. Naja, wie dem auch sei, Tendo-kun, dies ist Kensei. Er wird einer deiner Lehrer an der Akademie

sein." Der Shinobi neben dem Kazekage trat einen Schritt vor. Er war etwa 1.70 Meter groß, schlank und hatte weiße Haare und eine blasse Haut. "Sehr erfreut dich kennenzulernen, Tendo-kun", sagte der Kensei lächelnd. "Geht mir genauso, Sensei!", erwiderte Naruto. "Kensei, du nimmst Tendo-kun mit zur Akademie! Ich muss wieder an die Arbeit" und mit diesen Worten drehte sich der Kage um schloss die Tür seines Büros hinter sich. "Dann wollen wir mal los, Tendo-kun" "Hai, Sensei" und so machten sich die Beiden auf den Weg zur Akademie. Die Akademie von Sunagakure war ein längliches Gebäude im Osten von Sunagakure. Sie hatte viele Räume und einem Außenbereich für das Training. Die beiden betraten die Akademie und vor Raum 42 blieben sie stehen. "Dies hier ist dein neuer Klassenraum, Tendo-kun. Aber warte doch bitte noch kurz hier draußen, damit ich dich ankündigen kann", durchbrach Kensei die Stille. "Hai, Sensei", antwortete Naruto und Kensei betrat das Klassenzimmer. Nach etwa fünf Minuten hörte er die Stimme seines neuen Senseis, welcher ihn rief. *//Na das kann ja was werden//* und mit diesem Gedanken betrat Naruto den Klassenraum. Naruto trat vor die Klasse und Kensei fing an zu erklären. "Dies, meine Schüler, ist Tendo. Er wurde vom Kazekage offiziell in unser Dorf aufgenommen und wird nun mit euch zusammen zur Akademie gehen. Vielleicht kannst du deinen neuen Mitschülern ja etwas über dich erzählen", sagte Kensei an Naruto gewandt. Mit einem Seufzen begann Naruto zu sprechen. "Mein Name ist Tendo. Ich bin 11 Jahre alt und bin seit heute morgen ein neuer Einwohner dieses Dorfes. Ich mag Füchse und Trainieren. Ich mag keine Leute, die nicht zwischen Wesen und Containern unterscheiden können. Außerdem bin ich Blind." Nachdem Naruto geendet hatte zu sprechen, herrschte Stille. Ein Mädchen mit blauen Haaren hob die Hand. "Ja, Mizuka!", rief Kensei das Mädchen auf. "Wenn du blind bist, wie kannst du dann mit uns an der Akademie lernen und überhaupt, wie willst du Shinobi werden, wenn du nicht mal etwas sehen kannst?", fragte das Mädchen. "Ich habe eine Möglichkeit gefunden", antwortete Naruto in einem genervten Ton. Er hatte keine Lust das jetzt nochmal vor allen zu erklären. Weitere Hände schnellten in die Höhe nach Narutos Antwort. *//Na das kann ja ein nerviges Jahr werden//*, dachte Naruto, als Kensei einen Jungen aufrief. "Wie funktioniert das? Kannst du wieder genauso sehen, wie mit Augen? Kannst du besser sehen? Wie siehst du genau kannst du Farben unterscheiden?", sprudelte es aus dem Jungen hervor. *//Ja, dies wird ein verdammt langes und nerviges Jahr!//*

Naruto trainierte gerade auf dem Trainingsgelände 6 seine Ninjutsus. Es war jetzt etwa ein halbes Jahr her, dass er nach Suna gekommen war und er hatte sich sehr gut eingelebt. Er verstand sich recht gut mit seinen Mitschülern und hatte ansonsten keine Probleme. In seiner Freizeit trainierte er mit Kyuubi seine normalen Shinobitechniken oder seine Rinnegantechniken. Wie er bemerkt hatte, lernte er indirekt über das Rinnegan und seine Fähigkeiten. Je älter er wurde, wusste er plötzlich mehr dinge über das Rinnegan und wie man Techniken anwendete. Natürlich musste er diese Techniken noch zu beherrschen lernen, aber er wusste sie. So stellte Kyuubi die Theorie auf, dass sein "Genetisches Gedächtnis" mit der Zeit Informationen freigab. *"/Ein starkes Chakra nähert sich. Ich würde sagen, dies ist der Jinchuriki des Shukaku!/"*, hörte Naruto Kyuubis Stimme in seinem Kopf. *Stimmt, jetzt spür ich es auch. Dann bin ich mal gespannt, was für eine Person das ist!* So unterbrach Naruto seine Übungen, setzte sich im Schneidersitz auf einen Felsen und wartete. Nach etwa fünf Minuten betrat ein rothaariger Junge das Trainingsgelände. Während Naruto ihn beobachtete, bewegte er sich immer weiter auf Naruto zu. Als er nur noch 10 Meter entfernt war, blieb er stehen. Naruto musterte den Jungen, er war etwa so groß wie

er, und soweit er erkennen konnte, hatte er ein Tattoo auf der Stirn. Es war das Kanji für Liebe "Ai". "Was führt dich hier her?", fragte Naruto. "SIE sagt, hier wäre jemand den es wert ist zu töten. So dass ich mich dadurch lebendig fühle!", antwortete Gaara und Sand kam aus einer Kürbisförmigen Flasche, die er auf dem Rücken trug. "Es interessiert mich nicht, was irgendwer sagt! Ich war gerade am trainieren und hab echt keine Lust mich mit dir zu messen!" Ein Grollen entwich aus der Kehle des Jungen. Plötzlich fiel er schreiend auf die Knie und fasste sich an den Kopf. "SIE sagt, ich soll dich zum Schweigen bringen! SIE sagt, du bist eine Gefahr!", flüsterte der Junge, aber Naruto verstand es. "Dann sag IHR mal, dass ich keine Lust auf kämpfen hab!", antwortete Naruto gereizt. Er hasste es beim Training unterbrochen zu werden. Und überhaupt schien, wenn Kyuubi recht hatte, der Jinchuriki des Shukaku ziemlich labil. *"/Gaki, pass bloß auf! So wies aussieht, ist das Siegel, das Shukaku einsperrt, bei weitem nicht so gut gestaltet, wie deins! Der Junge hat nur zu einem gewissen Grad die Kontrolle! Wir sollten ihn nicht zu stark reizen! Versuch ihn zu beruhigen/"* schlug Kyuubi in seinem Kopf vor. *//Wie du willst. Aber ich warne dich, ich bin nicht gut in diplomatischen Sachen!//*, entgegnete Naruto in Gedanken. "Hör mal, ich weiß aus sicherer Quelle, dass du der Jinchuriki des Shukaku bist, also können wir bitte wie vernünftige Leute miteinander reden? Wir müssen uns ja nicht gleich die Köpfe einschlagen", grinste Naruto. Plötzlich schnellte ein Arm aus Sand auf ihn zu und er konnte gerade noch ausweichen. *"/Sehr feinfühlig, Gaki! Das hast du ja toll gemacht/"*, meckerte Kyuubi. *//Sehr witzig, Kitsune-baka! 'Ne Idee, wie wir da wieder rauskommen?// "/Kämpfen! Ist Shukaku einmal in Rage kann ihn nur das aufhalten/" //Na geniale Arbeit!//*, murrte Naruto. "GAARA! Was machst du denn hier?" hörte Naruto plötzlich eine Mädchenstimme rufen. Erschrocken erkannte er, dass hinter dem Jungen, der wohl Gaara hieß, ein blondes Mädchen auf sie zu rannte. Sie blieb neben Gaara stehen und blickte beide verwirrt an. "Ich hoffe, du hast ihn nicht gereizt", sagte sie in Richtung Naruto "denn das wäre das Letzte, was du je gemacht hast." Immer noch verblüfft über das Mädchen, das so mit ihm redete, sah er aus den Augenwinkeln wie Gaara zum Schlag ausholte. Aber nicht gegen ihn, sondern das Mädchen. *// SHIT!!!!//* **"BANSHO TENIN"**, rief Naruto und zeigte auf das Mädchen.

//Jetzt ist es aus//, dachte Temari, als sie aus den Augenwinkeln sah, wie Gaaras Sandarm auf sie zukam. Nur ganz entfernt hörte sie den eigenartigen Jungen mit Augenbinde "Bansho Tenin" rufen, welche Technik das auch immer sein sollte, sie hatte von ihr noch nie etwas gehört. Was sie spürte war ein Reißen in ihrer Bauchgegend, das sie von den Füßen hob und in Richtung des Jungen fliegen ließ und das mit einer irren Geschwindigkeit. Keine Sekunde zu spät, wie sie bemerkte, als nur ein Zentimeter hinter ihr Gaaras Sandfaust mit einem großen Knall auf den Wüstenboden aufschlug.

Naruto fing das Mädchen lässig im Brautstyle auf. *// Puh, das war verdammt knapp//*, dachte er. "Du solltest verschwinden!", sagte er in einem Befehlstone, als er sie wieder auf ihre eigenen Füße stellte. Ein Nicken und ein geflüstertes "Danke" bekam er als Antwort, als sie mit einem Sprung hinter den Felsen verschwand. Er hoffte, sie würde zurück nach Suna rennen, denn hier würde es bald sehr ungemütlich werden.

Ein Grollen richtete seine Aufmerksamkeit wieder auf den Jungen namens Gaara. Dieser blickte ihn aus hasserfüllten gelben Augen an. "Dann kämpfen wir eben! Komm her, wenn du dich traust!", rief Naruto, als er einen Rückwärtssalto ausführte und in

der Luft Fingerzeichen ausführte. Er landete auf einem Felsen hinter ihm als er "**SUITON: BAKU SUISHOHA**", rief und eine gewaltige Menge an Wasser aus seinem Mund quoll. Die Wasserwelle bewegte sich schnell auf Gaara zu, als dieser in die Luft sprang und die Wasserwelle unter ihm hindurch donnerte. Er landete auf einem Felsen. Schreiend brach er wieder in die Knie, als mehr Sand ihn umschloss und nun auch sein Kopf und seine rechte Körperhälfte aussahen, wie von einem Mini-Shukaku. Überall an seinem Sandkörper entstanden Münder, mit denen er tief Luft holte. Beim auspusten der Luft rief er "**FUUTON: MUGEN SAJIN DAITOPPA**". Der Luftsandsturm trocknete das Wasser sofort und Sandkörner wie winzig kleine Senbons flogen auf Naruto zu, der sich mit einem Sprung in Sicherheit brachte. *//Oh man, na das wird nervig//*, dachte Naruto, als er wieder Fingerzeichen formte, seine Handflächen auf den Boden legte und "**DOTON: RETSUDO TENSHO**" rief. Der Boden vor seinen Händen brach auf und die Spalte raste auf Gaara zu, Sand unter seinen Füßen zusammenzog und zu einer Plattform formte, der Narutos Jutsu nichts anhaben konnte. Währenddessen flog von überall her Sand auf Naruto zu, der nicht mehr rechtzeitig ausweichen konnte und deswegen am rechten Arm erwischt wurde. *//SHIT SHIT SHIT//*, dachte Naruto, als der Sand sich immer weiter um ihn legte und es ihm nicht mehr möglich, war sich zu bewegen. "HAHAHAHA! NUN STIRB, INSEKT!!!" "**SABAKU SOSO**", rief Gaara, als der Sand Naruto völlig umgeben hatte.

//Richtig nervig!//, dachte Naruto, als er **SHINRA TENSEI**, rief und den gesamten Sand um sich weg sprengte. "Das ist das erste Mal nach 5 1/2 Jahren, dass ich diese Technik einsetzen muss!", sprach Naruto, als er sich den restlichen Sand von den Kleidern klopfte. "Wollen wir nun ernst machen, ja?" und mit diesen Worten richtete Naruto beide Hände auf Gaara und rief **SHINRA TENSEI**. Gaara wurde von den Füßen gerissen und krachte durch mehrere Felsen. "WIE MACHST DU DAS?? WIE KOMMST DU DURCH MEINEN SAND?", schrie Gaara schon fast hysterisch, als er sich aufrichtete und ein Rinnsal Blut an seiner rechten Wange hinab lief. Mit entgeistertem Gesichtsausdruck fasste sich Gaara mit seiner noch Menschlichen Hand an die Wange und hielt sie sich dann vor das Gesicht. "Blut, Blut, Blut, Blut!", fing er an zu flüstern. "Blut, Blut, Blut, Blut." Fast Mantra artig wiederholte er das Wort und wurde bei jedem lauter, bis er es Schrie! Schreiend sackte er in die Knie und hielt sich den Kopf, als immer mehr Sand seinen Körper umschlang und vor Naruto eine Miniversion des Shukaku stand. "Ui Ui Ui, jetzt wird ernst gemacht", rief Naruto, als er anfang Fingerzeichen zu formen und "**SUITON: TEPPODAMA**" rief. Aus seinem Mund schossen Wassergeschosse auf Gaara zu, der sich mit einem Sprung in aus der Schusslinie brachte. Gleichzeitig holte er Luft und rief "**FUTON: RENKUDAN**", während er anfang Luftgeschosse auf Naruto zu schießen. Dieser wich dem ersten mit einem Salto aus, als er schon ein zweites Geschoss auf sich zufliegen sah. "**SHINRA TENSEI**", rief er und das Geschoss zerbarst in der Luft, bevor es ihn erreichen konnte. Kaum gelandet sah er schon drei weitere Geschosse auf sich zufliegen. Er formte Fingerzeichen, schlug mit den Handflächen auf den Boden und rief: "**DOTON: DORYU HEKI**". Eine Erdwand erhob sich direkt vor Naruto und die drei Geschosse krachten gegen Sie gegen und zerfetzten Sie. Aus dem Staub sprang Naruto und sofort schoss Gaara weitere Geschosse auf ihn. Zwischen den Felsen hin und her hüpfend, wich er den Geschossen aus, die jedes mal einen Felsen zu Staub verwandelten. Plötzlich schlug vor Naruto ein Geschoss ein und er war gezwungen, sich mit einem Rückwärtssalto in Sicherheit zu bringen. Erst in der Luft bemerkte er die Falle, doch da war es schon zu spät. Unfähig auszuweichen traf ihn ein Geschoss mit voller Wucht. Und er löste sich in Staub auf. "Bunshin??", grollte Gaara.

"**BANSHO TENIN**", hörte er hinter sich, als er schon mit rasender Geschwindigkeit auf Naruto zuflog. Dieser tat einen Schritt zur Seite und trat Gaara, mit soviel Kraft, wie er nur aufbringen konnte und einem gleichzeitig eingesetzten "**SHINRA TENSEI**", als er an ihm vorbeiflog in die Seite. Durch die Wucht beider Attacken presste es Gaara die Luft aus den Lungen und er flog wieder in die andere Richtung. Und das noch schneller als zuvor. Mit einem ungeheuer lautem Krachen schlug er in die Felswand des Trainingsgeländes ein und riss ein gewaltiges Loch hinein, in das sofort von oben durch den Aufprall gelöste Gesteinsbrocken krachten. *//Hab ich ihn erwischt?//*, dachte Naruto gerade, als ein ohrenbetäubendes Brüllen zu hören war. Plötzlich wurden alle Gesteinsteile die Gaara begraben hatten, weg gesprengt und Shukaku in seiner wahren Form stand in der Spalte, die nun entstanden war. *//Jetzt wird es ungemütlich! Maaan, das kostet mich doch sicher mindestens zwei Jahre meines Lebens//*, ärgerte sich Naruo. *"/Hör auf zu weinen und lauf!/"*, hörte er Kyuubis ärgerliche Stimme. *//JAJA//*, entgegnete Naruto, als er los sprintete. Weg von Suna rein in die Wüste. "HAHAHAHAHAH! ANGST, DU WURM?? DU BRAUCHST GARNICHT VERSUCHEN WEGZULAUFEN ICH KRIEG DICH DOCH!!", hörte er hinter sich Gaara brüllen. Mit einem affenzahn sprintete Naruto hinaus in die Wüste. Hinter sich konnte er Gaara hören, der bei jedem Schritt die Erde zum beben brachte. Nach etwa 10 Minuten hörte er Gaara knapp hinter sich brüllen: "HAHAHA! GLEICH HAB ICH DICH. DU WURM. UND DANN WERDE ICH DICH LEIDEN LASSEN UND TÖTEN!". Gaaras Geschrei ignorierend arbeitete er sich einen Plan aus. *//Dies wird weit genug entfernt sein!//*, dachte er, als er abrupt stehen blieb, sich umdrehte und soviel Chakra, wie er konnte, in seine Technik steckte. "**SHINRA TENSEI**", rief er mit donnernder Stimme und Gaara wurde von den Füßen gerissen und krachte etwa 1 Kilometer entfernt auf den Wüstenboden auf. "UAAAAA!!", hörte er das Gebrüll Gaaras. "JETZT REICHTS! ICH WERDE SIE MIT DIR SPIELEN LASSEN" rief Gaara. "**TANUKINEIRI NO JUTSU**", murmelte Gaara. *//Kyu, was hat er gemacht?? Ich kenne dieses Jutsu nicht!// "/Dieses Jutsu lässt den Anwender Schlafen. Shukaku hat nur Kontrolle über den Jinchuriki, wenn er schläft. Also haben wir jetzt den eigentlichen Ichibi no Shukaku gegen uns!/"*, erklärte Kyuubi in seinem Kopf. "FREI!FREI!FREI!", ertönte Shukakus Geschrei in der Wüste. "Ah und da ist der Wurm, der so viel Ärger macht! Ich werde dich zermalmen!" und mit diesen Worten stürmte Shukaku auf Naruto zu. *//Jetzt wird es ernst, ich brauch dich, Kyu. Dann wollen wir doch mal sehen was 5 Jahre Chakratraining gebracht haben.// "/Wie du willst, Gaki/"* und mit diesen Worten biss sich Naruto in den Finger, strich etwas Blut auf seine rechte Hand und formte Fingerzeichen. Als er seine rechte Hand auf den Boden schlug rief er: "**KUCHIYOSE NO JUTSU**". Eine gewaltige rote Wolke entstand und verdeckte die Sicht auf das Gebiet. Unentschlossen blieb Shukaku stehen. Als sich der Rauch verzog, stand Kyuubi no Yoko auf dem Feld direkt gegenüber von Shukaku. "Kyuubi-sama" stieß dieser hervor. Naruto stand mitten auf Kyuubis Kopf. Die Verwunderung und das Entsetzten zeichnete sich in Shukakus Gesicht ab und Naruto fand dies zum brüllen komisch. Der eben noch arrogante Biju war plötzlich nicht mehr wiederzuerkennen. "Ich denke mal, du willst nicht mehr kämpfen, Shukaku, aber sicher möchtest du wissen, was wir von dir wollen?", fragte Kyuubi. "Hai, Kyuubi-sama", antwortete Shukaku. "Nun, ich habe hier auf meinem Kopf meinen Jinchuriki. Dieser ist ein Nachfahre von jenem, der uns 'geschaffen' hat. Ich will, dass du ihn unterstützt!, erklärte Kyuubi. "HAHAHA!?! Das soll doch wohl ein Witz sein? ICH???? Soll einem Ningen helfen???" Bei diesen Worten ging Kyuubi auf Shukaku zu und senkte seinen Kopf, sodass Naruto und Shukaku auf gleicher Augenhöhe waren. "Dies ist das erste mal seit langem, dass ich vor jemandem dieses Tuch freiwillig abmache", sprach

Naruto, als er das Tuch löste. Mit Geschlossenen Augen stand er da. Langsam öffnete er sie und Gelb traf Rinnegan. Sofort wurde es um Shukaku schwarz. Er sah nur noch diese zwei Augen. Plötzlich hörte er eine Stimme in seinem Kopf. "Wenn du nicht Kyuubi gehorchen willst, muss ich eben andere Methoden anwenden. Du bist starr, du kannst nicht einen Teil deines Körpers rühren. Und es wäre jetzt ein leichtes für mich dich einzusperrern. Und zwar in etwas aus dem es kein entkommen gibt." "Das ich nicht lache, NINGEN!", brüllte Shukaku. "Genryu Kyu Fujin" war das einzige was Naruto antwortete. "Das wagst du nicht!", schrie Shukaku, doch klang es zweifelnd. "Oh doch! Du bist mir unkooperierend nicht von nutzen! Also sperr ich dich dort hin, wo du herkommst! Und das für eine lange lange Zeit.", antwortete Naruto mit einem Lachen. "Ich hab verstanden, Ningen, ich habe Verstanden" "Gut.." und mit diesen Worten wahren sie wieder in der Außenwelt. " Das erste, was ich von dir will, ist das du keine versuche mehr unternimmst, Gaara zu kontrollieren! Du wirst ihm deine gesamte Kraft zur Verfügung stellen, aber wirst nichts versuchen! Hast du verstanden?" "Das hab ich!", antwortete Shukaku. "Und nun wird es Zeit in dein Gefängnis zurückzukehren. LOS!", befahl Naruto. *//Du solltest auch gehen, Kyu!//*, sprach Naruto in Gedanken und nur Bruchteile später löste sich Kyuubi in einer roten Rauchwolke auf. Als Naruto auf dem Sandboden landete begann gerade sich Shukaku aufzulösen. Sein Körper wurde starr, bekam Risse und fiel langsam in sich zusammen. Naruto setzte sich in den Sand und wartete ab, bis sich Shukaku ganz zurückgezogen hatte. Dann stand er auf, band sich seine Augenbinde wieder um, und kniete sich neben den schlafenden Gaara. Unsanft rüttelte er ihn wach. Erschrocken riss Gaara die Augen auf. Ein Schrei entwich seiner Kehle, als er Naruto erkannte. Wimmernd rutschte er vor ihm weg."GEH WEG!! LASS MICH INRUHE!! BITTE VERSCHWINDE!", schrie er hysterisch. Ein seufzen entwich Narutos Kehle. "Ich will dir nichts tun! Ich bin ein Freund!", sprach er. "Freund..., Freund..., Freund...", murmelte Gaara vor sich hin. "Ja, ein Freund", sagte Naruto und lächelte Gaara an. Plötzlich machte dieser ein entgeistertes Gesicht. " SIE ist still, SIE ist noch da, aber STILL! Hast du sie zum Schweigen gebracht?", fragte er entgeistert. "Ja, das hab ich! Du wirst jetzt in Ruhe schlafen können! Du kannst jetzt dein Leben leben, wie du es willst. Außerdem kannst du immer noch auf IHRE Kraft zurückgreifen. SIE wird nicht mehr versuchen dich zu kontrollieren!", erklärte er. "Echt? Warum bist du so stark? Du bist auch wie ich, oder? Warum hast du das getan?" "Nun ja, ich bin stark, weil ich ein Ziel habe. Dies kann ich jedoch nicht alleine erreichen, dafür brauch ich Freunde! Richtige Freunde, auf die ich mich verlassen kann! Und für die bin ich stark! Damit ich sie beschützen kann. Ja ich bin ein Jinchuriki, wie du! Ich trage Kyuubi no Yoko in mir. Und warum ich das getan habe? Ich denke, dass Jinchurikis immer zusammenhalten sollte. Wir sind alle untereinander Freunde auch wenn wir uns noch nie getroffen haben!", erklärte er und lächelte Gaara an. Nach ein paar Sekunde fing auch dieser an zu lächeln und Naruto stand auf. " Wir sollten uns auf den Weg nach Suna machen. Ich denke, wir müssen wohl einiges erklären. Ich denke jedem ist unser kleiner Kampf in der Wüste aufgefallen. Ach und du solltest dich bei einem Mädchen entschuldigen. Sie hat blonde Haare die zu 4 Zöpfen gebunden sind und ist etwa ein Kopf größer als wir. Du hast sie vorhin beinah ins Jenseits befördert, wäre ich nicht da gewesen", erklärte Naruto. "Das Mädchen war meine Schwester und ich danke dir, dass du sie gerettet hast. Ja ich muss mich für einiges entschuldigen. Und für den Kampf in der Wüste... lass das mal meine Sorge sein. Der Kazekage ist mein Vater." Entgeistert drehte sich Naruto zu Gaara um."Der Kazekage ist dein Vater??? Na das ist ja mal ne Überraschung. Sag mal wie alt bist du?, fragte Naruto den Rothaarigen. "11, wieso?"

"Hm, ich bin auch 11..:" Plötzlich erschienen überall um sie herum Shinobi aus Suna und die Stimme des Kazekage rief: "GAARA, TENDO?! WAS HAT DIES ZU BEDEUTEN?". Naruto, derweil, drehte seinen Kopf zu Gaara und grinste ihn an "Apropos ich hab mich gar nicht vorgestellt. Mein Name ist Tendo. Schön dich kennenzulernen." "Gaara" erwiderte der Rothaarige.